



Informationen aus dem Gemeinderat



Überarbeitung der Mehrjahresplanung im Tiefbau

Im Jahr 2014 wurde die Mehrjahresplanung im Bereich Tiefbau erarbeitet. Darin sind Verbesserungsmassnahmen und Neubauten von Strassen und Kanalisationen, sortiert nach Jahren und deren Priorität, enthalten. Zusammen mit bhateam ingenieure ag Sirnach wurden die neusten Erkenntnisse aus der Überarbeitung der Generellen Entwässerungsplanung GEP und den Kantonsprojekten des kantonalen Tiefbauamts Thurgau eingearbeitet. Wiederum wurden die Verbesserungsmassnahmen und Neubauten nach Dringlichkeit eingestuft. Ebenfalls in die Mehrjahresplanung eingeflossen sind die anstehenden Projekte sämtlicher Werke der Gemeinde Sirnach. Das Mehrjahresprogramm enthält auch die Kostenschätzung für die einzelnen Massnahmen. In den Jahren 2022 bis 2031 ergeben sich für den Tiefbau gesamthaft geschätzte durchschnittlich jährliche Kosten von rund 1,9 Millionen Franken. Dabei haben der Bereich Kanalisation einen durchschnittlichen Anteil von 0,8 Millionen und die Gemeindestrassen 1,1 Millionen pro Jahr. Der Gemeinde-

rat hat die Mehrjahresplanung in zustimmendem Sinn zur Kenntnis genommen. Jürg Messmer, Bereichsleiter Tiefbau, ist mit der Aufsicht der Mehrjahresplanung beauftragt worden, wodurch auch sichergestellt ist, dass die entsprechenden Budgeteingaben vorgenommen werden.

Generelle Entwässerungsplanung – Überarbeitung 2022

Die letzte Überarbeitung des Generellen Entwässerungsplans (GEP) fand in den Jahren 2000 bis 2002 statt. Die damaligen Massnahmen wurden zum grossen Teil umgesetzt. Im Februar 2017 hat der Gemeinderat dem Ingenieurbüro bhateam aus Sirnach den Auftrag zur erneuten GEP Überarbeitung erteilt. Dank der laufenden und durch die Bereichsleitung Tiefbau gut koordinierten Sanierungen der Kanalisationsanlagen sind diese in einem sehr guten Zustand. Der überarbeitete GEP wurde dem Gemeinderat vorgestellt. Der GEP beinhaltet sieben Teilprojekte, woraus 98 Massnahmen hervorgehen. Der Investitionsbedarf über die nächsten zehn Jahre beläuft sich auf rund eine Million Franken pro Jahr. In der Mehrjahresplanung Tiefbau sind diese Kosten bereits berücksichtigt. Aktuell investiert die Gemeinde Sirnach, inklusive Unterhalts- und Spülarbeiten, exklusive GEP Kosten, jährlich im Durchschnitt 650'000 Franken. Der Gemeinderat stellt fest, dass die anfallenden Kosten aus der Umsetzung der GEP Massnahmen mit den aktuell geltenden Gebühren und den in der Spezialfinanzierung gebildeten Reserven gedeckt werden können. Das Teilprojekt 3 des GEP «Gewässer und Entwässerungskonzept» legt die hydraulischen Berechnungen für die

Entwässerung des Siedlungsgebietes fest. Sie sind für die Besitzer von Liegenschaften verbindlich und müssen deshalb öffentlich aufgelegt werden. Ebenfalls öffentlich aufzulegen ist das Teilprojekt 6 «Abwasserentsorgung im ländlichen Raum». Dieses Teilprojekt legt die Sanierungspflichten für Liegenschaften ohne Anschluss an die öffentliche Kanalisation fest. Der Gemeinderat hat vom Abschluss der GEP Planung Kenntnis genommen und die beiden Teilprojekte 3 und 6 zur öffentlichen Auflage frei gegeben.

Projekt «Spange Hofen plus» – Vergabe Tiefbauarbeiten

Im Investitionsbudget 2023 sind die Bauarbeiten zur Umgestaltung der Oberhofenstrasse in Sirnach mit 500'000 Franken eingestellt. Gleichzeitig mit der geplanten Umgestaltung muss auch die Kanalisationsvergrösserung, Kreuzung Oberhofen-, Feld- und Kettstrasse, realisiert werden (95'000 Franken). Für die Arbeiten wurden Offerten im Einladungsverfahren eingeholt. Die Firma Cellere Bau AG, Münchwilen, hat den Zuschlag im Gesamtbetrag von 495'044.20 Franken inklusive Mehrwertsteuer erhalten. Der Baustart ist auf Mitte August 2023 geplant.



Verlängerung Tempo 30-Zone Hochwachtstrasse

Anfang Januar 2023 reichten rund 15 Anwohnerinnen und Anwohner der Hochwachtstrasse einen Antrag zur Verlängerung der bestehenden Tempo 30-Zone Oberdorf beim Gemeinderat ein. Das Ingenieurbüro Wälli AG wurde beauftragt, einen verkehrstechnischen Bericht zu erstellen. Mit der Verlängerung der Tempo 30-Zone Oberdorf, welche die Hochwacht- und die Bachtobelstrasse umfasst, soll die Verkehrssicherheit insbesondere für die schwächeren Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer sowie die Wohnqualität verbessert werden. Die Analyse der bestehenden

Situation hat gezeigt, dass die Voraussetzungen für die Erweiterung der Tempo 30-Zone gegeben sind. Neben den vorgesehenen neuen Markierungen ist geplant, ein weiteres Berliner-Kissen zu erstellen. Mit diesen Massnahmen soll die Geschwindigkeit reduziert und damit die Sicherheit erhöht werden. Nach Abwägung der Vor- und Nachteile hat der Gemeinderat dem Projekt zugestimmt. In einem ersten Schritt wird die Massnahme dem Tiefbauamt des Kantons Thurgau zur Prüfung vorgelegt. Bei positiver Rückmeldung des Tiefbauamtes wird für die Erweiterung der T30 Zone das Einwendungsverfahren eröffnet. Die

Lesen Sie weiter auf Seite 2



Der Baustart zur Umgestaltung der Oberhofenstrasse in Sirnach erfolgt Mitte August 2023.



Dä Kurt isch furt...

Abschiedsfeier von Gemeindepräsident Kurt Baumann und Schlüsselübergabe an Beat Schwarz

am Samstag, 3. Juni 2023, 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr, auf dem Schulareal Grünau

10.30 Uhr	musikalischer Auftakt Musikgesellschaft Sirnach
10.45 Uhr	Begrüssung Manuela Fritschi, Verwalterin
10.50 Uhr	Laudatio Samuel Mäder, ehem. Gemeinderat
11.15 Uhr	Ansprache Kurt Baumann, Gemeindepräsident
11.45 Uhr	Schlüsselübergabe und Ansprache Beat Schwarz

Wurst, Hot-Dog & Glace für alle – mit Unterhaltung für Kinder

Danke und auf Wiedersehen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Heute, am 31. Mai 2023, ist mein letzter Tag im Amt als Gemeindepräsident. Für mich endet damit meine Arbeit in unserer Gemeinde, die ich überaus geliebt habe. Die Hälfte meines Berufslebens verbrachte ich in Sirnach. Nie habe ich bereut, dass ich diesen Schritt wagte und mich vor über 24 Jahren zur Wahl stellte. Das Amt als Gemeindepräsident ist das schönste Amt, das man haben kann. Eine positive Entwicklung «meiner» Gemeinde war mir zu jeder Zeit ein grosses Anliegen und auch eine Herzensangelegenheit. Ich bin dankbar für die vielen Projekte und positiven Ereignisse in unserer Gemeinde, die ich begleiten durfte. In meinem Amt bin ich sehr vielen Menschen begegnet und habe mit vielen Menschen zusammengearbeitet: in der Behörde, in Kommissionen und ganz besonders mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung. All dies bleibt mir in meinem nächsten Lebensabschnitt in bester Erinnerung. Zum Abschied bleibt mir ganz herzlich Danke zu sagen: meinen Wählerinnen und Wählern, die mich sechs Mal gewählt und im Amt bestätigt haben, meinen insgesamt 23 Kolleginnen und Kollegen, mit denen ich im Gemeinderat zusammenarbeiten durfte, meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung für ihre professionelle und engagierte Arbeit sowie allen Menschen, die mir in all den Jahren positiv begegnet sind und mich unterstützt haben. Nun beginnt für mich ein neuer Lebensabschnitt. Eines bleibt mir auf jeden Fall erhalten – die Verbundenheit mit Sirnach.

Auf Wiedersehen, es lebe Sirnach!

Kurt Baumann

Fortsetzung von Seite 1

öffentliche Auflage des Projektes erfolgt nach Abschluss des Einwendungsverfahrens. Der Zeitpunkt dazu ist noch offen und hängt vom Ergebnis des weiteren Verfahrens ab.

Realisierung Hochwasserschutz Weidbach/Tiefwiesenbach

Das Hochwasserschutzprojekt Weidbach/Tiefwiesenbach lag Anfang Jahr öffentlich auf. Während der Auflage gingen zwei Einsprachen ein. In der Zwischenzeit konnten die Anliegen mit den Einsprechern geklärt werden. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 22. Februar 2023 die Tiefbauarbeiten der Firma Ed. Vetter AG aus Lommis zum offerierten Nettopreis, inklusive Mehrwertsteuer von 1'421'819.95 Franken vergeben. Das Projekt beinhaltet auch einen Holz- und Geschiebefänger. Die notwendigen Wasserbauarbeiten für den Holz- und Geschiebefänger sowie der Sandfang wurden zum Gesamtbetrag über 241'307.55 Franken, inklusive Mehrwertsteuer ebenfalls der Firma Ed. Vetter AG vergeben. Die Firma Fröhlich Wasserbau AG wird die Umsetzung des Projekts begleiten.

Erhöhung Restfinanzierung Spitex Regio Tannzapfenland

Die Gemeinde Sirnach hat mit der Spitex Regio Tannzapfenland eine Leistungsvereinbarung über den Mahlzeitendienst abgeschlossen. Darin ist festgehalten, dass die Spitex Regio Tannzapfenland im Auftrag der Gemeinde sicherstellt, dass hilfsbedürftige Einwohnerinnen und Einwohner bei Bedarf ein Mahlzeitendienst zur Verfügung steht. Wie in vielen anderen Bereichen sind die Preise für die Mahlzeiten auch für die Spitex gestiegen. Der Preis pro Mahlzeit soll aus diesem Grund auf 1. Juli 2023 erhöht werden. Der Gemeinderat genehmigte die Erhöhung des Gemeindebeitrages für die Mahlzeiten von 1.50 auf 2 Franken pro gelieferte Mahlzeit. Für die Klientinnen und Klienten bedeutet dies, dass lediglich ein Aufschlag pro Mahlzeit von 50 Rappen aufzufangen ist. Sobald alle betroffenen Gemeinden (Sirnach, Rickenbach, Münchwilen und Wängi) den Beschluss gefasst haben, wird die neue Vereinbarung zur Unterzeichnung unterbreitet.

Verlängerung Zusammenarbeit «Starke Familien – Starke Kinder»

Seit 2021 nutzt die Gemeinde Sirnach das Angebot «Starke Familien – Starke Kinder» der Perspektive Thurgau. Das Programm unterstützt Erziehende dabei, schwierigen Situationen im Alltag vorzubeugen und sie konstruktiv und gewaltfrei zu lösen. Die Beziehungen zu den Kindern sollen verbessert werden, was zu einem gelasseneren Familienalltag führt. Das Angebot wird maximal drei Familien aus der Gemeinde Sirnach angeboten. Meistens geschieht die Zuweisung über die Sozialen Dienste. Bis Februar 2024 wird das Programm, dessen Kosten sich für die Gemeinde auf 12'000 Franken pro Jahr belaufen, hälftig durch den Kanton unterstützt. Aktuell nutzen zwei Familien das Angebot, für eine dritte sind Abklärungen im Gang. Es sind positive Rückmeldungen zu verzeichnen. Familien können frühzeitig und niederschwellig unterstützt und begleitet werden. Dies hat den Gemeinderat dazu bewogen, das Angebot unbefristet weiterzuführen.

Volumenstudien für das Betriebs- und Gestaltungskonzept BGK Zentrum

Wie bereits im letzten Sirnachaktuell, Ausgabe vom 25. April 2023, infor-

miert, laufen die Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern in Bezug auf die ortsbauliche Studie «Zone+». Mit dem Projekt «Zone+» sollen für die betroffenen Liegenschaften zur Regelbauweise ergänzende Bestimmungen erlassen werden. Die Nutzung der betroffenen Parzellen kann damit erhöht werden. Für das Aufzeigen der möglichen Bauvolumen wurde dem Architekturbüro Stauer & Hasler Architekten AG eine entsprechende Studie in Auftrag gegeben. Die Kosten belaufen sich auf rund 30'000 Franken. Im Auftrag enthalten sind auch die Arbeiten für die Visualisierung der möglichen Bauvolumen in einem digitalen 3D Modell. Die digitalen Grundlagen des Siedlungsgebietes liegen der Gemeinde Sirnach bereits vor. Damit wird es möglich den Anwohnenden und der gesamten Bevölkerung in einem anschaulichen Modell das Projekt vorstellen zu können.

Belagssanierung Oberdorfstrasse

Die Bauarbeiten für die Belagssanierung der Oberdorfstrasse in Sirnach sind mit 300'000 Franken in der Investitionsrechnung 2023 eingestellt. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Strassensanierungsarbeiten der Firma Toldo AG zum Betrag von 242'571.15 Franken inklusive Mehrwertsteuer zu vergeben. Mit der Strassensanierung wird in der zweiten Jahreshälfte begonnen. Die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner werden frühzeitig über den Start der Bauarbeiten informiert.

Öffentliche Auflage Deponie Fuchsbüel-Gloten

Während der öffentlichen Auflage zum Mitwirkungsverfahren zur Zonenplanänderung und zum Gestaltungsplan «Erweiterung Deponie Fuchsbüel» sind verschiedene Einwendungen und Hinweise eingegangen. Der Gemeinderat hat sich, zusammen mit der Firma Zürcher Transporte AG intensiv mit den Rückmeldungen befasst. Parallel zum Mitwirkungsverfahren wurde eine Vorprüfung durch das Amt für Raumentwicklung vorgenommen. Aufgrund der Ergebnisse wurden noch Anpassungen an der Planung vorgenommen. Aktuell wird das Dossier für die öffentliche Auflage, welche ab dem 2. Juni 2023 stattfindet, vorbereitet. Die öffentliche Auflage ist in dieser Sirnachaktuell Ausgabe ebenfalls publiziert.

Erschliessung Wurzwallen – Vergabe Planungsleistungen

Ende März 2023 wurde der Gestaltungsplan Wurzwallen beim Amt für Raumentwicklung ARE zur Genehmigung eingereicht. Gleichzeitig hat die Bauverwaltung eine Offerte für die Planungsleistungen für die Erschliessung eingeholt. Der Gemeinderat hat die Leistungen dem bhteam ingenieure ag Sirnach zum offerierten Betrag von 72'234.40 Franken inklusive Mehrwertsteuer vergeben. Nach der Genehmigung des Gestaltungsplanes durch das Departement für Bau und Umwelt und nach Abschluss der Planung wird das Erschliessungsprojekt öffentlich aufgelegt.

Einführung aufsuchende Jugendarbeit

Die Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Sirnach hat im letzten Jahr einen Anteil des eingestellten Budgets für Veranstaltungen dafür verwendet, um zusammen mit dem Verein Jugendtreff Sirnach die «Aufsuchende Jugendarbeit» in Form eines Pilotversuches zu finanzieren. Die «Aufsuchende Jugendarbeit» ermöglicht es, Jugendliche und junge Erwachsene, welche nicht

den Jugendtreff besuchen, an «ihren Plätzen» zu treffen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Da den Jugendlichen oft ihre Wirkung nicht klar ist, ist es wichtig, dass ein solches Feedback nicht nur von der Polizei oder den Betroffenen, sondern auch von einer Vertrauensperson – sprich Jugendtreffleiterin – kommt. Die «Aufsuchende Jugendarbeit» umfasst auch den Besuch der Onlineplattformen, was aufgrund des Medienverhaltes der Jugendlichen extrem wichtig geworden ist. Durch die Einführung der aufsuchenden Jugendarbeit benötigen die Jugendtreffleiterinnen rund 20 Prozent mehr Pensum, was jährlichen Kosten von rund 20'000 Franken entspricht. Damit der Auftrag klar definiert werden kann, wird mit dem Verein Jugendtreff Sirnach eine Leistungsvereinbarung ausgearbeitet. Nur so ist eine Kontrolle möglich und kann die Wirkung überprüft werden. Die Kosten sind bereits im Budget 2023 eingestellt. Der Gemeinderat erachtet die «Aufsuchende Jugendarbeit» als wertvoll und als gute und notwendige Ergänzung zum bisherigen Angebot, um Jugendliche und junge Erwachsene zu erreichen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit der Einführung ein wichtiger und richtiger Schritt für eine positive Begleitung und Unterstützung von Jugendlichen gemacht wird.

Einbürgerungen genehmigt

Seit der Inkraftsetzung der neuen Gemeindeordnung auf 1. Dezember 2023 behandelt der Gemeinderat die eingehenden Einbürgerungsgesuche in eigener Kompetenz. Am 7. März 2023 hat mit folgenden Personen je ein persönliches Gespräch stattgefunden:

- Luigi, An und Yara Polimeno
- Anesa Elmazi
- Ivona Vujic

Aufgrund der eingereichten Unterlagen und den am Einbürgerungsgespräch gewonnenen Eindrücken wurde festgestellt, dass die Wohnsitzvoraussetzungen sowie die Eignung für die Einbürgerungen erfüllt sind. Die Einbürgerungsgesuche für die obigen Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller wurden, unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat, durch den Gemeinderat genehmigt.

Unterschutzstellung Liegenschaft «Zur Brückenwaage»

Die Liegenschaft Kirchplatz 6, Zur Brückenwaage, ist im Hinweisinventar Bauten des Amtes für Denkmalpflege als «wertvoll» eingestuft. Sie wird umschrieben als «Vielzweckgebäude, Gesamterscheinung 19. Jh., Kern wohl 17./18. Jh.». Dem Gebäude wird ein «hoher Stellenwert im Dorfkern von Sirnach» zugesprochen. Dies auch wegen der Lage in unmittelbarer Nähe zur Kirche sowie zu den Gasthäusern Löwen und Engel. An der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2012 beantragte der Gemeinderat die Bewilligung eines Projektkredites für das planerische Vorgehen zur Zentrumsentwicklung Areal Zur Brückenwaage. Nach der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung wurde dieser am 27. November 2013 die Resultate der Studie vorgestellt. Die Gemeindeversammlung hat den Erhalt und Umbau der Liegenschaft Brückenwaage abgelehnt und den Gemeinderat beauftragt ein «Nichtunterschutzstellungsverfahren» durchzuführen und die Variante Ersatzneubau und Platzanlage weiterzuverfolgen. Die Lösung hätte einer späteren Gemeindeversammlung vorgestellt werden müssen. An der gleichen Versammlung haben die Stimmberechtigten beschlossen:

«Sollte gegen eine vom Gemeinderat erlassene Verfügung über die Nichtunterschutzstellung rekurriert und der Rekurs von einer übergeordneten Instanz geschützt werden, hat der Gemeinderat den Auftrag, die Planung für den Erhalt und den Umbau der Liegenschaft Brückenwaage einzuleiten und die entsprechenden Anträge an die Stimmberechtigten vorzubereiten.»

Die Liegenschaft Kirchplatz 6 wurde somit anlässlich der Revision des kommunalen Nutzungsplanung nicht in den Schutzplan für Kulturobjekte aufgenommen. Mit Entscheid vom 16. Juli 2019 verweigerte jedoch das Departement für Bau und Umwelt die Genehmigung der Nichtunterschutzstellung und wies die politische Gemeinde Sirnach an, die Liegenschaft Zur Brückenwaage unter Schutz zu stellen. Der Gemeinderat hat, nach Abwägung der Sachlage durch einen Rechtsanwalt, darauf verzichtet, den Entscheid des Departements anzufechten. Die Unterschutzstellung des Hauses Zur Brückenwaage muss zwingend differenziert werden. Nicht alle Gebäudeteile haben den gleichen Wert. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, eine Würdigung des Hauses durch Rechtsanwalt Markus Joos in Auftrag zu geben. Aus der Würdigung aller vorhandenen Unterlagen, insbesondere auch dem bauhistorischen Gutachten von Frau Dr. phil. Friederike Mehlau Wiebking vom 7. Februar 2013, hat der Gemeinderat folgenden Beschluss gefasst: *Der Wohnteil des Gebäudes Kirchplatz 6 Zur Brückenwaage, insbesondere dessen Kern mit dem Bohlenständerbau, ist ein erhaltenswertes Objekt und wird unter Schutz gestellt. Es wird mit Bezug auf diesen Bauteil ein Abbruchverbot verfügt. Zu erhalten sind insbesondere das konstruktive Gefüge des Bohlenständerbaus mit den noch vorhandenen Bohlenwänden, die Südostfassade und die Tragstruktur mit der daraus resultierenden Grundrissposition.*

Der Gemeinderat wird sich mit den weiteren Schritten auseinandersetzen müssen. Es wird sicher im Vorfeld einer Renovation oder von geplanten baulichen Massnahmen ein Gutachten erstellt. Im Sinne des Beschlusses der Gemeindeversammlung vom 27. November 2013 wird der Gemeinderat, nachdem die Unterschutzstellung der

Liegenschaft in Rechtskraft erwachsen ist, die weiteren Schritte entsprechend an die Hand nehmen und den Stimmberechtigten vorstellen.



Eine Studie des ehemaligen Sirnacher Architekten Hermann Schmidt zeigt bildlich den Wert und die Bedeutung der Liegenschaft Brückenwaage für das Dorfzentrum Sirnach auf.

Verkauf Fischingerstrasse 8 in Sirnach

Die Gemeinde Sirnach ist Eigentümerin der Parzellen Nummern 139 und 142 an der Fischingerstrasse 8 in Sirnach. Die Parzelle 139 ist überbaut, bei der Parzelle 142 handelt es sich um eine unbebaute, kleinere Parzelle mit 33 Quadratmetern. Seit Jahren versucht der Gemeinderat eine Lösung für die Parzelle zu finden. Da es sich um eine Überbauung auf mehreren, schmalen Parzellenstücken handelt, kommt nur eine Gesamtlösung über alle Parzellen in Frage. Die Firma Egli + Partner AG aus Wil hat dem Gemeinderat ein Kaufangebot für die Fischingerstrasse 8 unterbreitet. Auf der Parzelle, respektive auf den Parzellen würde ein Mehrfamilienhaus mit vier Wohnungen entstehen. Durch die Lage an der Fischingerstrasse ist es dem Architekten ein Anliegen, das Mehrfamilienhaus architektonisch dem Dorfbild anzupassen. Es ist ein Steildach aus Tonziegeln und eine entsprechende Farb- und Materialgestaltung vorgesehen. Der Gemeinderat ist erfreut darüber, dass eine Lösung für die Überbauung vorgesehen ist. Er hat dem Verkauf zum Preis von 635 Franken pro Quadratmeter zugestimmt. Die Eigentumsübertragung erfolgt, wenn ein bewilligtes, rechtskräftiges Bauprojekt auf den Parzellen Nummern 138 (Teile davon), 139, 140, 141 und 142 vorliegt.

Gemeinderat

GEMEINDE
Sirnach

Öffentliche Auflage

Zonenplanänderung und Gestaltungsplan Erweiterung Deponie Fuchsbüel

Gestützt auf die Bestimmungen von §§ 29ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) und gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 19. April 2023 wird die Zonenplanänderung und der Gestaltungsplan Erweiterung Deponie Fuchsbüel öffentlich aufgelegt:

Auflagefrist:	2. Juni 2023 bis 21. Juni 2023
Auflageort:	Gemeindehaus Sirnach, Kirchplatz 5, Dachgeschoss, Abt. Bau & Liegenschaften, während den ordentlichen Büroöffnungszeiten. Ausserhalb der Öffnungszeiten ist die Einsichtnahme auch nach telefonischer Voranmeldung (071 969 34 25) möglich.
Unterlagen:	Die wichtigsten Unterlagen stehen während der Auflagefrist auch auf der Homepage der Gemeinde Sirnach zur Verfügung.
Rechtsmittel:	Wer durch diese Zonenplanänderung und Gestaltungsplan Erweiterung berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist beim Gemeinderat Sirnach, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach, schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Gemeinderat

Ärztmangel in Sirnach

Seit einigen Jahren ist bekannt, dass den Thurgauer Gemeinden eine Verschlechterung der medizinischen Versorgung bevor- respektive ansteht. Sirnach steht wieder vor einer Schliessung einer Arztpraxis. Mit einer Beruhigung ist erst im 2025 zu rechnen.

In vielen Thurgauer Gemeinden gibt es heute keinen einzigen Hausarzt mehr. Die Gemeinden sind gefordert, engagieren sich wo möglich für den Aufbau oder Neubau einer Arztpraxis oder in anderer Form, was ein wichtiger Beitrag zur Behebung einer bereits entstandenen und sich weiter verschärfenden Versorgungslücke im Bereich der medizinischen Grundversorgung ist. In den kommenden zehn Jahren kommt ein grosser Teil der Thurgauer Hausärzte ins Pensionsalter.

Weitere Arztpraxis schliesst

Auch Sirnach ist vom Mangel an Hausärztinnen und Hausärzten betroffen. Erst kürzlich wurde der Gemeinderat darüber informiert,

dass die Arztpraxis von Dr. Günter Lohrke in Sirnach per Ende Juni 2023 schliesst. Einzig die Medikation der heutigen Patientinnen und Patienten führt Dr. Lohrke für eine gewisse Zeit weiter. Ein Lichtblick wurde Ende des Jahres 2022 bekannt. Die Verantwortlichen der heutigen Praxis Rotes Haus AG in Bichelsee haben sich entschlossen, ihre Praxis nach Sirnach zu verlegen. Die Praxis wird in der Überbauung Unterdorf als Gemeinschaftspraxis mit mehreren Ärztinnen und Ärzten entstehen. Der Gemeinderat hat seinerzeit beschlossen, für den Aufbau der Praxis ein zinsloses Darlehen von einer Million Franken über zehn Jahre zu gewähren. Die Eröffnung der Arztpraxis ist im Jahr 2025 vorgesehen.

Gemeinden sind gefordert

Längst ist das Thema Ärztemangel nicht mehr vom Tisch einer Gemeindebehörde wegzudenken. Der regelmässige Austausch mit den Ärztinnen und Ärzten ist zwingend, um den Puls zu spüren. Wo nötig und möglich, ist eine Gemeinde angehalten, Hand zu bieten. Dies zeigt auch das Beispiel der Gemeinde Sirnach mit dem Entscheid, ein zinsloses Darlehen zu gewähren. Der Gemeinderat hat Verständnis für die Verunsicherung von Patientinnen und Patienten die aktuell über keinen Hausarzt, keine Hausärztin mehr verfügen. Die Gemeinde kann leider keinen unmittelbaren Einfluss auf die medizinische Grundversorgung nehmen. Dies ist Sache des Gesundheitsamtes Thurgau, der Ärzteschaft

und den Akutspitälern. Der Gemeinderat empfiehlt den Patientinnen und Patienten für die Suche eines Hausarztes regionale Hausarzt- und Gemeinschaftspraxen zu kontaktieren, um die Verfügbarkeit abzuklären. Es empfiehlt sich auch die eigene Krankenkasse zu kontaktieren und um Rat zu bitten. Im Bereich Telemedizin sind seit einiger Zeit zudem Angebote auf dem Markt, welche ebenfalls geprüft werden können. Im Kanton Thurgau existiert ein solches Angebot, zum Beispiel von Misanto (www.misanto.ch). In einem dringenden Notfall, wenn es nicht möglich ist, vorgängig einen Hausarzt zu kontaktieren stehen auch die Notfallaufnahmen der Spitäler zur Verfügung.

Gemeinderat

Aktivitäten der Bibliothek

Buchstartmorgen – Dienstag, 6. Juni, 9.15 bis 9.45 Uhr

Für Kinder im Alter von ein bis drei Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Eine Leseanimatorin erzählt und singt mit den Kindern. **Anmeldung drei Tage vorher.**

Wie entstehen Seifen? – Samstag, 10. Juni, 9.30 bis 11 Uhr

Anders als Seifen und Shampoos aus der Industrie, die mit Fetten auf Erdölbasis und synthetischen Konservierungsstoffen angereichert werden, bestehen die handgefertigten Pflegeprodukte aus Pflanzenölen und Zutaten wie Kräuter, Blüten und anderen Essenzen. Auch in der Verpackung schneiden diese Produkte besser ab, da sie keine Plastikflaschen benötigen. Wollen Sie wissen, wie solche



Seifen hergestellt werden? Dann ist dieser Morgen genau das richtige für Sie. Claudia Klaus und Kathrin Martin produzieren in Balzerswil handgemachte Seifen aus hochwertigen Rohstoffen. Im Vortrag zeigen sie das Herstellen ihrer Produkte und entführen uns in die Welt der Düfte. Ganz ungezwungen können die Produkte ausprobiert werden. Eintritt zehn Franken, **Anmeldung bis 7. Juni.**

Kaffee und Zopf

Jeden letzten Samstag im Monat laden wir Sie zu Kaffee und Zopf ein. Gemütliches beisammensitzen, Gespräche führen, sich Zeit nehmen oder einfach den Start ins Wochenende ruhig angehen. Das sind die Ziele unserer besonderen Samstage. Wie bei allen unseren Anlässen sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

Bibliothek

GEMEINDE
Sirnach
Bibliothek

Einladung

zur **Zwischeninformation** zum Stand des Verfahrens der **Dreifachhalle Birkenweg**

Samstag, 17. Juni 2023, 10.00 Uhr

Mehrzweckraum Kett
Kettstrasse 28, 8370 Sirnach
Weitere Informationen unter
www.sporthalle-sirnach.ch



GEMEINDE
Sirnach

Einladung zum Unternehmerapéro 2023

Gerne laden der Gemeinderat zusammen mit dem Vorstand Gewerbe Sirnach und der STS - Sensor Technik Sirnach AG alle Unternehmer/innen aus der Gemeinde Sirnach zum diesjährigen Unternehmerapéro ein.

Datum

Mittwoch, 21. Juni 2023, 18.00 Uhr

Ort

STS - Sensor Technik Sirnach AG
Rütihofstrasse 8, 8370 Sirnach

Programm

- Begrüssung
- Informationen aus der Gemeinde
- Informationen Gewerbe Sirnach
- Vorstellung Gastgeber
- Apéro



Eine Anmeldung für den Apéro ist nicht notwendig.

Auch alle Nichtmitglieder des Gewerbevereins sind herzlich zum Anlass eingeladen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer und einen interessanten Anlass.



GETRÄNKEKARTON RECYCLING
KOSTENLOSE RÜCKNAHME

Gewusst? Kuster sammelt Getränkekartons. Wer sammelt, hilft! Die Wiederverwertung von Getränkekartons schont wertvolle Ressourcen und somit unsere Umwelt.

Kuster Recycling AG
Am Bahnhofplatz 5
CH-9500 Wil SG
www.kuster-recycling.ch



Neuhof Garage Frei GmbH



Wilerstrasse 48, 9542 Münchwilen
071 966 20 68, www.neuhofgarage.ch

Ihr ŠKODA-Partner



Spezial
Kinderbrillenglas
«Verlangsamt den
Korrekturanstieg»

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Optik Sichtwerk

GEMEINDE
Sirnach

Mitteilungen aus dem
Steueramt

Staats- und Gemeindesteuern 2023 – 1. Rate

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die erste Rate der Staats- und Gemeindesteuern 2023 per 31. Mai 2023 zur Zahlung fällig wird. Für Ihre fristgerechte Überweisung danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Danken möchten wir auch all jenen Steuerpflichtigen, die uns bereits die erste Steuer-rate fristgerecht oder den gesamten Steuerbetrag für das Jahr 2023 überwiesen haben. Falls Sie die vorgegebenen Zahlungsfristen nicht einhalten können, melden Sie sich beim Steueramt für eine individuelle Ratenzahlung.

Sie erreichen uns telefonisch unter der Nummer 071 969 34 44 oder per E-Mail steueramt@sirnach.ch.

Steueramt

Baubewilligungen

Seit dem 14. April 2023 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Gemeinde Sirnach
Objekt	Unterflurbehälter (UFB), halbversenkt
Lage	Untermattstrasse 8, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Bernhard Baumschulen AG
Objekt	Neugestaltung Teilareal Bernhard Baumschulen
Lage	Untermattstrasse 23, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Bürgisser Marcel
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Rosensteig 3, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Bertrand Weber Tamoil SA
Objekt	Fassadenbeschriftung, Pylon und Fahnen
Lage	Wilerstrasse 27, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Stockwerkeigentümergemeinschaft Im Zelgli 13
Objekt	4 Erdwärmesondenbohrungen
Lage	Im Zelgli 13, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Munz Roland und Ursula
Objekt	Erdwärmesondenbohrung
Lage	Bruneweg 2, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Rimaprojekt AG
Objekt	Gastronomiewagen
Lage	Ebnetstrasse 5, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Roman Frehner
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Rosenbergstrasse 18, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Schlauri Karin und Roman
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Weingartenstrasse 15, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Kellenberger Multimedia GmbH
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Winterthurerstrasse 9, 8370 Sirnach



Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen
Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 13.30 – 18.00 Uhr
Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

Schulinformationen

Was wäre die Welt ohne Mamas?

«Jedes Chind das hät äs Mami, jedes Mami hät äs Chind. Und mir freued üs vo Herzä, das mir s'Chind vom Mami sind!

Jede Stärn dä hät än Himmel, jede Himmel hät än Stärn. Und mir händ halt üses Mami, über alli Stärnä gern!

Jede Strahl dä hät ä Sunnä, jedi Sunnä hät än Strahl. Und mir wünschd üsem Mami, ganz än huffä Sunnestrahl!»

Bestimmt mögen sich die lieben Mütter der Kindergartenkinder noch an jenen schönen, unvergesslichen Freitagmorgen vor dem Muttertag erinnern. Mit Rosenspalier und Muttertagslied wurden sie bei uns im Kindergarten an der Lindenstrasse von ihren kleinen Lieblingen empfangen. Die Mamis durften sich an diesem Vormittag so richtig verwöhnen lassen. Herzerwärmender Kindergesang, eine liebevolle Rückenmassage und ein wunderbarer Wiegekreistanz, liess uns alle den Alltag für eine Weile vergessen. Schliesslich durften die Mamas bei Kaffee und kleinen Leckereien den stimmungsvollen Mami-Verwöhnmorgen ausklingen lassen. Und hier und dort, konnte man ein kleines Tränlein der Rührung über Mamas Wangen huschen sehen...

Gabriela Pfister, Kindergärtnerin ■



Bilder: zvg

Heisse Zeiten in der Breite

Am 3. Mai besuchte uns Stefan Jakob vom Atelier Keramik und Animation in Zürich. Er ist Fachmann für Rakubrand. Er half uns, die vorbereiteten Tonschalen zu brennen. Nach dem faszinierenden Morgen haben die Kinder ihre Eindrücke auf Papier gebracht.

«Stefan Jakob hat drei Öfen mitgebracht. Er hat die Öfen für uns vorgeheizt. Als erstes haben wir die Tonschalen glasiert. Bei den Zauberfarben gibt es olivgrün und türkis. Wenn man Glück hat, wird die Schale goldig.»

«Der Ofen wurde mit Holz vollgestopft, bis es 1000 Grad war. Puh, war das heiss! Herr Jakob hat den Deckel aufgemacht. Dann ist eine riesige Flamme rausgekommen. Der Ofen hat einen Schornstein, und aus dem Schornstein kommt Feuer. Herr Jakob hat unsere Schüsseln in die drei Öfen verteilt. Nach einer halben Stunde konnte er die Öfen öffnen. Es war spannend, wir konnten zusehen, wie sich die Schüsseln verfärbten.»



«Wir mussten mit einer grossen Zange ins Feuer rein und unsere heissen Schalen rausnehmen und in das Sägemehl tun. Als wir die Tonschälchen mit der Zange aus dem Ofen nahmen, waren sie gar nicht mehr Tonschälchen, sondern glühend farbige Schälchen. Als wir die Schüsseln in das Sägemehl gelegt haben, fing es sofort an zu brennen. Alessia und ich haben aus Versehen Rauch geschluckt. Aber so schlimm war es auch wieder nicht.»

«Wir hatten Schaufeln, mit denen wir die Schüsseln mit Sägemehl umrandeten. Zum Glück hatten wir feuerfeste Handschuhe an. Aus dem Sägemehl rauchte es ziemlich fest. Schüssel für Schüssel gaben wir hinzu. Später mussten wir die Schüsseln ganz zudecken. Es durfte kein Rauch mehr rauskommen. Ein bisschen später buddelten wir die Schalen wieder aus.»



«Als wir mit der Zange die heissen Schüsseln ins Wasser gelegt haben, hat das Wasser geblubbert. Dann schrubben wir die Schalen mit Schwämmli und Wasser, bis sie sauber waren. Wir konnten so das restliche Sägemehl entfernen. Wir mussten gut aufpassen, dass wir nicht die falsche Schüssel erwischten. Zum Glück stand der Name drauf. Es war gar nicht einfach, den Dreck wegzuputzen. Am Schluss haben alle Schüsseln gefunktelt.»



Bilder: Urs Rüdüsli

«Die Schalen sind für den Muttertag. Es war cool, dass Herr Jakob extra wegen uns in die Breite kam. Danke!»

Tagebuchausschnitte der Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse Waldvogel ■

Grosser Erfolg für das Musical AHOI

Begeistert feierte das Publikum im Dreitannensaal zwei Vorführungen des Musicals AHOI. Sämtliche 226 Schülerinnen und Schüler der Primarschule Sirnach waren in irgendeiner Form dabei.

Die Idee zu einem Musical reifte innerhalb der Lehrerschaft schon zu Schuljahresbeginn. Die Gruppe Silberbüx wurde damit beauftragt einen Rahmen zu erstellen. Im Musical wurde die Verschmutzung der Meere thematisiert, die ein inzwischen bedenkliches Ausmass angenommen hat, sowie der achtsame Umgang mit unserer Natur. Die Vorbereitungen begannen für die Lehrerinnen und Lehrer schon im letzten Jahr. Das Konzept wurde erarbeitet und die Zusammenarbeit und die Arbeitsteilung wurden besprochen. Für einen grossen Teil der Schülerinnen und Schüler begann die Arbeit anfangs März. Es wurde eifrig geprobt, gebastelt und gewerkelt.

Hauptarbeit in der Projektwoche

Die Proben des Musicals fanden in verschiedenen Ateliers statt, in denen die einzelnen Schülergruppen unter Anleitung der Lehrer ihren Teil zum Musical erarbeiteten. Es gab zahlreiche musikalische, aber auch gestalterische Gruppen. Alles wurde innerhalb der Schule selbst hergestellt, auch die Kostüme und der komplette Bühnenbau. Alle 226 Schülerinnen und Schüler waren in irgendeiner Form am Musical

beteiligt. Die Hauptarbeit fand aber in der Projektwoche vom 8. bis 12. Mai statt. Der Einsatz aller Beteiligten war extrem gross. Zum Teil wurde in der Projektwoche noch bis spät in die Nacht gearbeitet.

Zwei sensationelle Aufführungen

Schlussendlich hat sich der grosse Aufwand mehr als gelohnt. Die zwei sensationellen Aufführungen am Freitagabend vor bestens besuchtem Dreitannensaal wurden vom Publikum begeistert gefeiert. Die Schülerinnen und Schüler haben zwei beeindruckende Vorführungen geboten, die allen Beteiligten und dem Publikum noch lange in bester Erinnerung bleiben werden. Darauf ein dreifaches AHOI.



Bilder: Urs Rüdüsli

Uwe Mitlacher, Schulischer Heilpädagoge, Primarschule Sirnach ■



Zufriedenheit bei Sirnach United nach dem 2:1 Sieg gegen das Team der Raiffeisenbank Wängi-Matzigen.

Bild: zvg

Durchgezogene Bilanz von Sirnach United

Als «Sirnach United» traten Sportlehrer, Hauswart und ein Mitglied der Schulkommission der Schule Sirnach am Samstag, 13. Mai am Unihockeyplauschturnier in Wängi an.

Nach einem valablen Fehlstart, der trotz eines formstarken Michael Schmid im Tor nicht verhindert werden konnte, gelang der Mannschaft in der zweiten Turnierhälfte die Rehabilitation. Dank seiner Spielübersicht und der hervorragenden Technik konnte Gregor Metzger immer wieder Andreas Gmür so in Szene setzen, dass sich dieser nicht zweimal bitten liess und zum Topskorer mutierte. Auch

die laufstarke Leistung von Stephanie Rusch fiel auf, sie spielte sich immer frei und erreichte auch unmögliche Bälle. Gabriel Walzthöny kompensierte seine spielerischen Defizite durch hart geführte Zweikämpfe, während Simon Weber mit einem taktisch einwandfreien Stellungsspiel überzeugte.

Gabriel Walzthöny, Mitglied Schulkommission ■

Es wird schon schief gehen

Am 2. Mai fand eine Lesung mit in der Unterstufe statt. Bilderbuchautor und Gesellschaftsspieleentwickler Daniel Fehr aus Winterthur wusste die Kinder zu begeistern.

Daniel Fehr wurde vor 43 Jahren in Winterthur geboren. Er lernte an der Zürcher Hochschule der Künste und der School of Visual Arts in New York das Fotografieren. Danach studierte er an der amerikanischen Princeton University Germanistik und Medienwissenschaften. Heute lebt er in Winterthur und schreibt hauptberuflich Bilderbücher und entwickelt Gesellschaftsspiele. Zusätzlich plant er für das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM Leseförderungsprojekte – etwa den Schweizer Vorlesetag, den er während der ersten vier Jahre auch leitete. Bislang erschienen von ihm rund 30 Bücher und Spiele in 20 Sprachen. Viele davon wurden ausgezeichnet.



Bilder: Urs Rüdösli

aus den Reihen. Die Verwirrung war perfekt.

Eine Giraffe im Heissluftballon

Die Geschichte ging weiter, als ein Paket aus der Tasche kam, worin sich ein Heissluftballon befand, der Hans und Hansjoggin in fremde Gebiete, ja sogar bis nach Brasilien reisen liess. Plötzlich tauchte eine Giraffe im Korb des Heissluftballons auf und alle Passagiere fielen beinahe aus dem Gefährt. Glücklicherweise pickte ein Vogel ein Loch in den Ballon und liess ihn sanft auf einem Apfelbaum landen. Als die beiden Abenteurer später einen roten Apfel assen, bebte es. Plötzlich

waren die beiden verschwunden und ein Buch lag an dieser Stelle. Das Buch hiess «Wird schon schief gehen, Ente!» und ist von Daniel Fehr verfasst worden. Der Autor erzählte diese Geschichte und begeisterte damit die Kinder erneut. Sie hingen bis zum Schluss an seinen Lippen und zeichneten am Ende schöne Bilder von Dingen, vor denen sich die Ente ebenfalls fürchten könnte. Das waren Spinnen, Schlangen oder Füchse.

Silvia Mayer,
Lehrerin Einschulungsklasse ■

Wassertropfen auf einem Zehnräppler

Zum Thema Wasser erlebte die 3. Klasse vom Schulhaus Breite zwei spannende Lektionen Chemie. Fasziniert lauschten die Kinder den Ausführungen von Mario Graf, Lehrperson für Chemie an der Kantonsschule Wil.

Die Versuchsreihe startete damit, mit einer Pipette Wassertropfen auf ein Zehnrappenstück zu geben. Isaiah gelang es, 42 Tropfen zu platzieren. Erst dann löste sich die Oberflächenspannung auf, und das Wasserdach fiel in sich zusammen.

Im Reagenzglas schwammen ein selbst gebastelter Wasserläufer sowie eine Schicht Pfeffer auf Wasser. Seifentropfen zerstörten die Oberflächenspannung des Wassers und die Gegenstände fingen an zu sinken. Olivia und Elisheva machten sich Gedanken darüber, wie es einem Wasserläufer wohl ergehen mag, wenn seinem Lebensraum Seife zugefügt würde.

Leitungswasser beinhaltet Salze. Deshalb wirkt es als Energieleiter. Beim nächsten Experiment prüften die Kinder diese Tatsache mit einer Batterie und brachten eine Lampe zum Leuchten. Mit destilliertem Wasser geht das nicht.

Mario Graf hat Rotkohl gekocht und das dabei entstandene blauviolett gefärbte Wasser mitgebracht. Damit können mit unterschiedlichen Zusätzen neue Farben gemischt werden. Die Kinder staunten über die wunderbare Farbenpracht, welche mit Backpulver,

Zitronensäure, Essig, Brausepulver oder Waschmittel erzeugt werden kann.

Schon möglich, dass durch diesen interessanten Einsatz von Mario Graf einige Kinder dazu animiert werden, sich in einigen Jahren der Naturwissenschaft zu widmen.

Claudia Waldvogel,
Klassenlehrerin 3. Klasse,
Schulhaus Breite ■



Bilder: Urs Rüdösli



Die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler der 2. Sek.

Bild: zVg

Herzliche Gratulation zur bestandenen Aufnahmeprüfung

Wir gratulieren unseren Schülerinnen und Schülern ganz herzlich zur bestandenen Aufnahmeprüfung an die Kantonsschule, die Pädagogische Maturitätsschule und die Fachmittelschule. Die fünfzehn erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten haben im letzten Quartal einen grossen Zusatzaufwand betrieben – und er hat sich

gelohnt. Zehn von ihnen werden die Sekundarschule Sirnach bereits im Sommer 2023 in Richtung Kantonsschule Wil oder Frauenfeld verlassen. Wir wünschen ihnen auf ihrem weiteren schulischen Weg alles Gute, viel Durchhaltewillen und Wissensbegierde.

Daniel Moser und Chasper Geiger, Klassenlehrer ■

Schlussrunde Schülervolleyballcup

An der Schlussrunde des diesjährigen Schülervolleyballcups traten Teams der Sekundarschule Sirnach gegen die besten Teams aus den beiden Vorrunden an.

Gegner der Sirnacherinnen und Sirnacher an der Volleyballcup-Schlussrunde vom Mittwochnachmittag, 26. April, waren die Sekundarschulen Häggenschwil, Diessenhofen, Ebnat-Kappel und Gastgeber Nesslau.

Guter vierter Rang

Die Spiele waren wiederum sehr ausgeglichen und alle nahmen sich gegenseitig einzelne Sätze ab. Bis zur letzten Spielrunde konnte sich niemand klar durchsetzen und alle hatten noch Chancen das Podest zu erreichen. Das Team

aus Ebnat-Kappel setzte sich schlussendlich durch und gewann die diesjährige Schlussrunde vor Diessenhofen und Häggenschwil. Mit dem vierten Schlussrang von insgesamt zwölf Teams in der Kategorie Mixt-Einsteiger erreichten die Schülerinnen und Schüler aus Sirnach einen guten Rang in der Endabrechnung. Teamgeist und Freude am Sport standen dabei im Vordergrund und wurden bis zum letzten Spiel umgesetzt. Herzliche Gratulation. Weitere Informationen www.schuelervolleyball.ch.

Gregor Metzger, Sekundarschule ■



Das erfolgreiche Team Mixt Einsteiger der Sekundarschule Sirnach.

Bild: zVg

SCHULTERMINE

Juni 2023

5.–9.6.	Projektwoche Makerspace, 5./6. Klasse Schulhaus Egg
8.6.	Sporttag, Schulhaus Busswil
9.6.	Schulreise, 5./6. Klasse, Schulhaus Busswil
12.–16.6.	Projektwoche Makerspace, 3./4. Klasse, Schulhaus Egg
15./16.6.	Schlussreise, 3. Sekundarklassen
16.6.	Schulreise, 1./2. Sekundarklassen
19.6.	Besuchsmorgen in den neuen Klassen, ganze Schule Sirnach
19.6.	Schnuppernachmittag, Kindergarten Egg
19.6.	Schnuppernachmittag Kindergärten Grünau 1, Grünau 2, Brüel 1, Brüel 2, Lindenstrasse
20.6.	Schnuppernachmittag, Kindergarten Busswil
22.6.	Schnuppernachmittag Kindergarten Frauenfelderstrasse
22.6.	Schulschluss Schulhaus Busswil
22.6.	Schulschluss Schulhaus Egg
23.6.	Schulschluss Schulhaus Breite und Oberes Schulhaus

JUNGTIER – AUSSTELLUNG IN SIRNACH

Kaninchen, Geflügel, Tauben



Sonntag, 11. Juni 2023
9.00 bis 17.00 Uhr
auf dem Schulareal Grünausirnach

Motto: «Jungtierschau im Zwergiländ»

Festwirtschaft • Tombola • Wettbewerb
Brieftaubenauflass: 15 Uhr
Rösslufahrten: 10.30 bis 14.30 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich der Kleintierzüchterverein Sirnach

Vieles wird teurer – ein Budget hilft den Überblick zu behalten

CARITAS Thurgau
Budgetberatung

Beim Einkaufen, beim Tanken oder wenn die Nebenkostenabrechnung eintrifft, wird es deutlich spürbar. Verschiedene Produkte und Dienstleistungen wurden in der letzten Zeit deutlich teurer und die Tendenz ist steigend. Es bleibt weniger Cash im Portemonnaie und auf dem Konto und damit bleibt weniger für die Erfüllung von Wünschen und für Träume übrig. Mit einem erstellten Budget behalten Sie den Überblick über Ihre Finanzen. Ein Budget baut Stress ab, gibt Planungssicherheit, hilft für mehr Selbstbestimmung und stärkt die Lebensqualität. Wir unterstützen Sie bei der Erstellung eines Budgets. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf und vereinbaren Sie einen Termin für eine Budgetberatung.

Weitere Informationen und Kontakt: www.caritas-thurgau.ch
E-Mail: thurgau@caritas.ch, Telefon 071 626 11 86



TRIO ANDERSCHT

Männerverein
Sirnach
anderscht.ch



Hackbrett & Kontrabass - aber ANDERSCHT
Andree Kind & Fredi Zuberbühler Konzerthackbrett / Raffael Bietenhader Kontrabass

Konzert mit Damen / Begleitung

Donnerstag, 1. Juni 2023 um 19.30 Uhr
Gasthaus Engel in Sirnach

JUGITAG AEGELSEE 18. JUNI 23



SEKUNDARSCHULZENTRUM
AEGELSEE, WILEN



SONNTAG, 18. JUNI 2023
08.00 - 18.00 UHR



ÖFFENTLICHE FREIZEIT-
WETTKÄMPFE FÜR KINDER
AB 11.00 UHR, OHNE ANMELDUNG MÖGLICH



FESTWIRTSCHAFT GANZTAGS
BETRIEBEN

JUGITAG2023.CH

LEINENPFLICHT

Vom 1. April bis 31. Juli
im Wald und am Waldrand



Schützengesellschaft
Sirnach-Busswil
sg.sirnach-busswil@bluewin.ch
www.sgsb.ch

Herzlich willkommen zum Feldschieszen 2023

Das Feldschieszen 300 Meter wird in diesem Jahr von den Schützen Wilen-Rickenbach in Wil organisiert.

Benützen sie die Gelegenheit, um ganz ungezwungen am grössten Schützenfest der Welt teilzunehmen und so mit dem traditionsreichen Schiesssport Bekanntschaft zu machen.

Schiesszeiten Schiessanlage Tharau:

Freitag, 2. Juni: 17.30 – 20.00 Uhr
Samstag, 3. Juni: 14.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 4. Juni: 09.00 – 11.00 Uhr

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem kameradschaftlichen Wettkampf mit Gewehr oder Pistole, denn mitmachen kommt vor dem Rang und ist für alle gratis.



KOSTENLOSE WORKSHOPS IN DER LERNLOFT!

Juni 2023		
07. Juni	19–21 Uhr	Wandern und Biken, unterstützt durch eine Handy App
14. Juni	19–21 Uhr	SBB, Billette auf dem Handy oder PC lösen, Fahrplan lesen
21. Juni	19–21 Uhr	Digi Treff für Fragen zu Apps, Tablet und Handynutzung
28. Juni	18–20 Uhr	Swisscom Workshop, Fragen rund ums Handy
Juli 2023		
05. Juli	18–21 Uhr	Resilienz, Widerstandskraft und Selbstbestimmung in Beruf und Alltag

Anmeldung bitte bis am Montag vor dem Anlass an E-Mail gesellschaft@eschlikon.ch oder Gemeinde Eschlikon, Telefon 071 973 99 11.

Die Workshops finden im CoWorking an der Bahnhofstrasse 55b in Eschlikon statt.

Vortrag: Herr Bo Ihre Kinder sind ganz normal. Es ist nur die Pubertät.

Eintritt frei



Do, 15.6.23, 19.00 Uhr
Gemeindezentrum Dreitannen
Frauenfelderstr. 3, Sirnach

Bitte anmelden:
astrid.ortho@sirnach.ch

Öffentliche Bekanntmachung Informationsveranstaltung über die neue Beitrags- und Gebührenordnung im Bau- und Erschliessungswesen

Im Juli 2022 hat der Gemeinderat Sirnach die revidierte Beitrags- und Gebührenordnung im Bau- und Erschliessungswesen verabschiedet.

Mit Blick auf die Volksabstimmung vom 18. Juni 2023 informiert der Gemeinderat am Donnerstag, 8. Juni 2023, 19.00 Uhr, über die neue Beitrags- und Gebührenordnung im Bau- und Erschliessungswesen. Die Veranstaltung wird im Dreitannensaal durchgeführt.

Bitte nutzen Sie die Gelegenheit und stellen Sie Ihre offenen Fragen. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Gemeinderat

Pistolclub Sirnach auf Schiessplatz Bühl, Münchwilen



Münchwilen
Schiesshaus Bühl
2.–4. JUNI 2023
Hauptschiessen: Freitag 18.00 – 20.00 / Samstag 13.30 – 17.00
Vorschiessen: Samstag 27. Mai 13.30 – 17.00

GEMEINDE Sirnach

**Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2023/24
(August 2023) eine**

Hausaufgaben-Betreuung Primarstufe

Mittwoch, von 13.30 bis 14.30 Uhr, Donnerstag, von 15.15 bis 16.15 Uhr

Wir suchen eine Person, die unser Betreuungsteam Mittwoch und Donnerstag ergänzt. Schülerinnen und Schüler der Primarstufe können die Hausaufgabenhilfe jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstag (15.15–16.15 Uhr) und am Mittwoch, (13.30–14.30 Uhr) in Anspruch nehmen.

Sie unterstützen und betreuen die Schülerinnen und Schüler jeweils am Mittwoch (13.30–14.30 Uhr) und Donnerstag (15.15–16.15 Uhr) beim Erledigen ihrer Hausaufgaben und beim Lernen im Schulhaus Silberweide. Sie sind flexibel und können bei Bedarf auch am Montag und Dienstag einspringen. Sie bieten dabei keinen Nachhilfeunterricht an, doch verfügen über vollumfängliche Kenntnisse des Primarschulstoffes. Ihre Muttersprache ist deutsch. Je nach Gruppengrösse arbeiten Sie allein oder zusammen mit einer zweiten Betreuungsperson.

Für diese Tätigkeit wird keine pädagogische Ausbildung erwartet. Selbstverständlich lieben Sie die Arbeit mit Kindern und haben Erfahrung im Umgang mit ihnen. Sie sind sich gewohnt, konsequent zu sein und sich bei Bedarf durchzusetzen. Sie tauschen sich gerne mit den Lehrpersonen aus, sind flexibel, verantwortungsvoll und offen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und stehen Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung: **Urs Rüdisüli, Schulleitung I, Telefon 071 969 38 16.** Weitere Informationen über die Schule Sirnach erhalten Sie unter www.sirnach.ch.

Bewerbungsunterlagen senden an:

urs.ruedisueli@schule-sirnach.ch
Schule Sirnach, Urs Rüdisüli, Schulleitung I, Grünaustrasse 22, 8370 Sirnach

«Arten ohne Grenzen»: Unerwünschte Problem-Pflanzen

Am Samstagmorgen, 17. Juni, werden in Sirnach und den umliegenden Gemeinden Neophyten gejätet, denn Ausreissen und richtig Entsorgen ist die effizienteste Methode, um die unerwünschten Pflanzen loszuwerden. Weitere freiwillige Helferinnen und Helfer werden gesucht.

Ab 1500 neu zugewanderte Arten bezeichnet man als Neophyten. Von den rund 12'000 in Europa eingeführten Pflanzen konnten sich nur 400 Arten dauerhaft festsetzen und haben sich problemlos in unsere Vegetation eingefügt. Rund 20 der eingebürgerten Arten verursachen unerwünschte Veränderungen oder gar Schäden. Die heutige Mobilität verschärft das Problem: In einem ungleich viel grösseren Ausmass werden Pflanzen und Tiere über die ganze Erde verschleppt.

Invasive Neophyten

Unsere einheimischen Lebensgemeinschaften sind nicht auf invasive Neophyten vorbereitet. Die gebietsfremden Eindringlinge haben keine natürlichen Feinde, können sich ungehindert vermehren und verdrängen einheimische Pflanzen und Tiere. Goldruten bilden dichte Bestände, riesige Flächen mit Monokultur. Ambrosia und Riesenbärenklau können unsere Gesundheit gefährden, sie verursachen massive Allergien. Knöteriche wachsen durch Teer



Berufkraut wird von Kühen nicht gerne gefressen, bleibt stehen, versamt sich und überwuchert Wiesen und Weiden.

Bild: Mägi Eisenring

und Beton, sie schädigen Strassen und Einrichtungen für den Hochwasserschutz. Henrys Geissblatt überwuchert ganze Bäume und grosse Flächen im Wald. Das Drüsige Springkraut verdrängt die einheimische Vegetation, stirbt im Herbst ab und destabilisiert

Ufer von Bächen und Flüssen. Diese Arten stehen auf der Liste der verbotenen invasiven gebietsfremden Arten und sollten auch im Garten entfernt werden.

Einjähriges Berufkraut

Die Pflanze mit margeritenähnlichen

Blüten kommt aus Nordamerika. Zurzeit breitet sie sich überall stark aus, entlang von Strassen, Bahngeleisen, Gewässern, in Wiesen und landwirtschaftlichen Kulturen. Zunehmend dringt sie auch in Naturschutzgebiete, Magerwiesen und Riedflächen ein und verdrängt dort gefährdete einheimische Arten. Wird die Pflanze vor der Blüte geschnitten, bildet sie statt einem mehrere neue Triebe. Sie wird mehrjährig, mit Wurzeln, die bis 1m in die Tiefe dringen können. Das Berufkraut blüht von April bis Oktober/November und vermehrt sich meistens durch Samenbildung ohne Befruchtung, es nützt keinem Insekt und wird von Kühen oder Schafen kaum gefressen. Ausgerissene Pflanzen sollte man nicht liegen lassen, auch ihre Samen können eine Zeitlang noch nachreifen.

Aktionstag im Bezirk Münchwilen

Die Freisetzungsverordnung verlangt von den Kantonen, notwendige Massnahmen zu ergreifen, um die Verdrängung einheimischer Arten durch ge-

bietsfremde Pflanzen und Tiere einzudämmen. Auch die Gemeinde Sirnach beteiligt sich an der Aktion, um die Bestände von invasiven Pflanzen auf dem Gemeindegebiet zu bekämpfen. Dabei zählt sie auch auf die Mithilfe der Bevölkerung, freiwillig Helfende sind gesucht.

Goldruten, Beruf- und Springkraut sollten nicht der normalen Grünabfuhr mitgegeben werden, da einzelne Pflanzenteile wieder auswachsen können. Keinesfalls dürfen Gartenabfälle im Wald oder am Waldrand deponiert werden!

Naturschutzverein Sirnach
Bau & Liegenschaft

Neophyten am Kragen packen: Freiwillige gesucht

17. Juni, 8.30 – 11.30 Uhr

Treffpunkt:

Parkplatz Obers Butzeloo

Anmeldung:

kbrunschwiler@hotmail.com

Bürgergemeinde Sirnach

Einblick in die Arbeit einer Tierärztin

Eine überschaubare Anzahl Mitglieder und Gäste fand sich am 17. April zur 62. Generalversammlung des Tierschutzvereins Sirnach und Umgebung in der «Brückenwaage» in Dussnang ein.



Nach einer kurzen Begrüssung informierte Präsidentin Elsbeth Tromp über die Tagesgeschäfte 2022. Es war ein ruhiges Jahr mit wenig Findelkatten. Ob die Bauernhof-Katzenkastration-Aktion ihre Wirkung zeigt?

Vorstand wiedergewählt

Unterstützt wird der Verein durch Mitgliederbeiträge, Gönner und Patenschaften. Die Rechnung 2022 wurde von der Versammlung genehmigt. Die Vorstandsmitglieder Rolf Stocker (Beisitzer) und Larissa Bombelli (Geschäftsstellenleiterin

und Kassierin) wurden einstimmig wiedergewählt, ebenso die Rechnungsrevisoren Karin Zimmermann und Herbert Fuchs. Dr. Tina Rieser, Tierärztin in der Praxis Lindenacker in Eschlikon, gewährte einen kurzen Einblick in ihre Arbeit und brachte sie den Anwesenden mit Behandlungsbildern näher. Danach genossen die Mitglieder einen Spaghetti-Plausch. Zum Abschluss des Abends bedankte sich Elsbeth Tromp bei allen fürs Kommen und freute sich im Namen des Vereins bereits heute aufs «Nöschtschi Mol».

TSV

Mitgliedschaft und «Schnupperlehrling»

Wenn Sie den Tierschutzverein Sirnach und Umgebung mit einer Mitgliedschaft unterstützen wollen, nehmen Sie telefonisch (052 315 66 33) oder per Mail (tsv-sirnach@bluewin.ch) Kontakt auf. Wer Interesse hat, unverbindlich an einer Vorstandssitzung als «Schnupperlehrling» teilzunehmen, ist ebenfalls herzlich eingeladen, sich zu melden.



Dorf-OL in Sirnach

Am 9. Juni findet im Rahmen der Öpfel-Trophy ein OL für Einsteiger, Profis und Familien statt. Gestartet wird ab 17.30 beim Schulhaus Grünau.



Die 2011 erstmals durchgeführte Öpfel-Trophy erfreut sich steigender Beliebtheit. Heute nehmen an den zehn jährlichen Wettkämpfen der Serie über 8000 laufbegeisterte OL-Fans jeden Alters teil. Einschreiben für den von der OL Gruppe Regio Wil organisierten Lauf vom 9. Juni können sich die Läuferinnen und Läufer ab 17 Uhr beim Schulhausareal Grünau.

Der Anlass wird bei jeder Witterung durchgeführt. Für das leibliche Wohl der Sportler und Zuschauenden sorgt der Jodelclub Sirnach. Die beiden durchführenden Vereine freuen sich auf eine grosse Beteiligung und wünschen allen Läuferinnen und Läufer viel Glück beim Posten suchen. Weitere Informationen unter www.oepfel-trophy.ch OL Regio Wil / Jodelclub Sirnach



«Es ist nur die Pubertät!»

Am 15. Juni lädt die Kommission Kinder- und Jugendpolitik alle Interessierten, von 19 bis 21 Uhr, zu Christoph Bornhausers «Pubertät – die zweite Geburt» ins Gemeindezentrum Dreitannen ein.

«Ihre Kinder sind ganz normal. Es ist nur die Pubertät!», sagt Christoph Bornhauser. Die Pubertät führt die Jugendlichen und deren erwachsene Bezugspersonen (Eltern, Lehrpersonen, Lehrmeister, ...) an ihre Grenzen. Warum ist das so? Welche neurobiologischen Prozesse stecken dahinter? Wie sollen wir uns als erwachsene Begleiter in dieser Phase verhalten? Wie können wir diesen Entwicklungsschritt konstruktiv unterstützen? Christoph Bornhauser zeigt Hintergründe und gibt Anregungen, wie diese Phase mit Zuversicht und einem feinen Schmunzeln durchlebt werden kann.

Christoph Bornhauser hat in Zürich Biologie studiert und mit dem Gymnasiallehrer-Diplom abgeschlossen. Während des Studiums haben ihn

die Neurobiologie und insbesondere die Lernprozesse des menschlichen Hirns fasziniert. Seither verfolgt er die Forschung rund um unser kompliziertestes Organ. Er leitet die Entwicklungsabteilung SBW Idea und setzt als erfahrener Pädagoge die Erkenntnisse der Neurobiologie seit über 30 Jahren ins Konzept des SBW Haus des Lernens um.

Der Besuch des Vortrags ist gratis. Um Anmeldung bis spätestens 13. Juni per E-Mail an astrid.artho@sirnach.ch wird gebeten. Dieses und weitere Angebote sowie interessante Informationen in 15 Sprachen werden auch über die «parentu-App für informierte Eltern» veröffentlicht.

Kommission Kinder- und Jugendpolitik Sirnach

Sommerlager der Jubla Sirnach

Auch diesen Sommer findet ein Sommerlager statt. Die Jubla Sirnach schlägt vom 15. bis 22. Juli ihre Zelte in Bischofszell auf.

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg in das Mittelalter und tauchen in eine Zeitepoche voller mutiger Jubla-Ritter. Unter dem Motto «Mit erte Heldetat zum Ritterschlag» werden wir eine Woche voller Action und Abenteuer erleben. Mit viel Spiel und Spass ist diese gemeinsame Lagerwoche das absolute Highlight für die ganze Jubla-Familie. Pack deinen Rucksack und sei auch du mit dabei. Die Jubla Sirnach freut sich



auf eine spannende und lustige Woche mit dir und deinen Freunden. Also melde dich an und begleite uns auf die Reise in das Ritterland. Kinder und Jugendliche ab dem Jahrgang 2016 sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf dich. Für weitere Informationen und Anmeldungen: www.jublasirnach.com. Luca Peter, E-Mail lager@jublasirnach.com oder Mobile 077 429 76 97, beantwortet gerne deine Fragen.

jubla



Erlebe zusammen mit deinen Freundinnen und Freunden ein unvergessliches Jubla-Lager in Bischofszell.

Bild: jubla

Gratulation zum Arbeitsjubiläum



Seit 1. Mai 2008 arbeitet Roman Häne bei der EW Sirnach AG. Angestellt wurde er als Elektroinstallateur EFZ. Er arbeitet in den Bereichen Zählerwesen, Unterhalt und Ausbau Kabel- und Glasfasernetz. Zudem erstellt Roman Häne allgemeine Elektro- und Netzwerkinstallationen und kümmert sich um Störungsbehebungen. Im Pikettendienst sorgt er für eine sichere Versorgung rund um die Uhr.



Mit seiner besonnenen, offenen und freundlichen Art wird Roman Häne von der Kundschaft, seinen Kolleginnen und Kollegen sowie Vorgesetzten sehr geschätzt. Er zeichnet sich durch seine zuverlässige und exakte Arbeitsweise aus und weiss seine Stärken passend einzusetzen.

Die EW Sirnach AG gratuliert Roman Häne zu seinem 15-Jahr-Jubiläum und wünscht viel Energie für die anstehenden Projekte bei guter Gesundheit. Danke Roman für Dein wertvolles Engagement.



Wann	Was	Wer	Wo
Juni 2023			
01./08./15./22./29.06.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
02.06.	18.00–20.00 Uhr	Eidgenössisches Feldschiessen 2023	Pistolencub Sirnach Schiessanlage Bühl, Münchwilen
03.06.	10.00–15.00 Uhr	Abschiedsfeier von Gemeindepräsident Kurt Baumann und Schlüsselübergabe an Beat Schwarz	Gemeinde Sirnach Schulanlage Grünau
03.06.	13.30–17.00 Uhr	Eidgenössisches Feldschiessen 2023	Pistolencub Sirnach Schiessanlage Bühl, Münchwilen
06.06.	09.15–09.45 Uhr	Buchstartmorgen	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
07./14./21./28.06.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
07.06.	16.30–19.30 Uhr	Blutspenden	Samariterverein Sirnach Gemeindezentrum Dreitannen
08.06.	19.00 Uhr	Informationsveranstaltung Beitrags- und Gebührenordnung	Gemeinde Sirnach Gemeindezentrum Dreitannen
09.06.	17.00–19.30 Uhr	Öpfel-Trophy Dorf OL Sirnach	OL Regio Wil / Jodelclub Sirnach Schulanlage Grünau
10.06.		Musikgesellschaft Sirnach am Thurgauer Kantonal Musikfest	Thurgauer Blasmusikverband Märstetten
10.06.	09.30–11.00 Uhr	Vortrag «Wie entstehen Seifen?»	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
14.06.	18.30–20.00 Uhr	Bundesübung Pistole	Pistolencub Sirnach Schiessanlage Hochwacht
15.06.	19.00–21.00 Uhr	Vortrag «Pubertät – die zweite Geburt»	Kommission Kinder- und Jugendpolitik Gemeindezentrum Dreitannen
17.06.	10.00 Uhr	Zwischeninformation zum Stand des Verfahrens der Dreifachhalle Birkenweg	Planungskommission Turnhalle Mehrzweckraum Kett
18.06.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach
22.06.	19.30 Uhr	Platzkonzert mit Festwirtschaft	Musikgesellschaft Sirnach mit Egger Hobby Chor vor Gemeindeschürli Wiezikon
24.06.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bäckerei-Konditorei-Café Botti Bibliothek Sirnach
24.06.	19.30 Uhr	Sommerkonzert	Stadtorchester Frauenfeld Evang. Kirche
26.06.	09.30–10.30 Uhr	Dorftreffkafi	Dorftreff Rägeboge Restaurant Sonne, Busswil
29.06.	12.00 Uhr	Mittagstisch	Pflegezentrum Grünau Cafeteria Pflegezentrum Grünau
29.06.	19.30 Uhr	Platzkonzert	Musikgesellschaft Sirnach Restaurant Bahnhof Sirnach
Juli 2023			
02.07.	08.00–17.00 Uhr	Raiffeisen Schülerturnier	FC Sirnach Fussballplatz Kett
05./12./191./26.07.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach

• **Polizei-Notruf**

• **Feuerwehr-Notruf**

• **Sanitäts-Notruf**

• **REGA**

• **Pannenhilfe / TCS**

• **Vergiftungen**

• **Dargebotene Hand**

• **Hilfe Kinder & Jugendliche**

• **Elternnotruf**

• **HELPLINE TG**

117

118

144

1414

140

145

143

147

0848 35 45 55

0848 21 21 21

Öffnungszeiten

Montag 8.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr

Dienstag 8.00–11.30 Uhr Nachmittag geschlossen

Mittwoch 8.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr

Donnerstag 8.00–11.30 Uhr 14.00–18.00 Uhr

Freitag 7.00–14.00 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich.

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach
Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch

Sirnacher Plauderbänkli

Vom Frühjahr bis zum Herbst laden die beiden 25-Jahr Jubiläumsfeier-Plauderbänkli der Gemeinde zum Verweilen und Austauschen ein. Sie «wandern» alle zwei Monate an einen anderen Standort. Jeweils hier im «Sirnachaktuell» und unter **www.sirnach.ch/plauderbaenkli** erfahren Sie, wo sich die Bänkli befinden.

Standorte Mai bis Juni 2023

- Webereiplatz (Kreuzung Kanalstrasse)
- Schulanlage Busswil

Der Gemeinderat wünscht viel Freude mit den neuen Bänkli und gute Gespräche.

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Mobile, Telefon, E-Mail
079 427 09 76, 071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes

Sirnach GEMEINDE *aktuell* 

Redaktionsschluss:

16. Juni 2023

Erscheinungsdatum:

27. Juni 2023